



Klein, aber oho

Autotuning-Leser Fredo Huhle steht auf seinen komplett umgebauten Renault Twingo.

Eigentlich wurden die Winzlinge wie Cinquecento, Mini und Twingo als Stadtfitzer für die Weiblichkeit entwickelt und gebaut. Doch immer öfter finden die kleinen Boliden auch männliche Fans. Einer davon ist Fredo Huhle aus Berlin. Er legte sich 1997 einen Renault Twingo-Jahreswagen zu und beschloß kurz darauf, ihn komplett umzubauen.

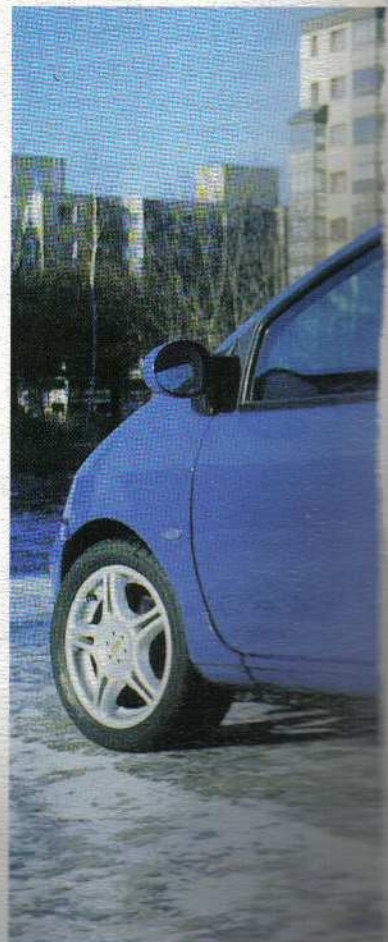
Das serienmäßige Blau gefiel Fredo schon sehr gut. Da der Berliner keine blauen Blinkleuchten für seinen Fran-

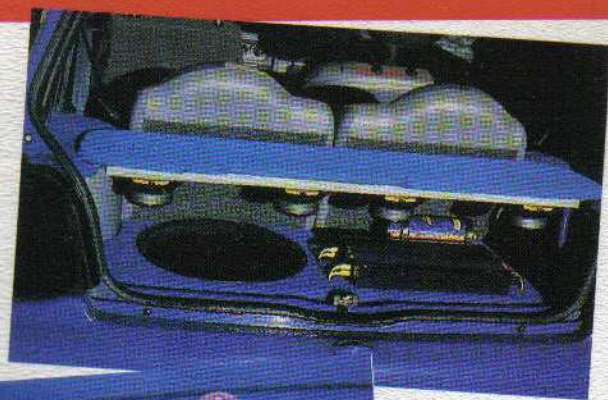
zosen fand, versuchte er, farbige Leuchten von VW irgendwie unterzubringen. Dazu entfernte Fredo zuerst die originalen Blinker und schloß deren Ausschnitte. Danach pflanzte er blaue Leuchten vom Golf II in die Frontschürze ein. Die dazu passenden Seitenblinker komplettierten die blaue Optik.

Mit Hilfe des Tuners Rad-eisen Motorsport sollte sich die Optik des blauen Twingos bald noch verbessern. Zunächst verschraubte man vier ATS-Aluräder in der Größe 6x14 Zoll. Die Fünf-speichen-Felgen sind von 185/50er Conti-Pneus umspannt. Gleichzeitig kam ein komplettes Sportfahrwerk

mit Komponenten von Koni und AP mit an Bord. Die Folgen waren rennmäßige Fahreigenschaften und eine Absenkung der Karosserie um zirka 50 Millimeter. Damit sich die breite Bereifung noch besser in Szene setzt, montierte Fredo an der Hinterachse 50-Millimeter-Distanzscheiben.

Im gleichen Atemzug fand er beim Tuner noch eine Menge verschiedener Accessoires. So zum Beispiel ein Heckspoiler, Mattig-Scheinwerferblenden, dunkle Scheibenfolien, Drehzahlmesser, Clio-Gummilippe und für den guten Ton einen Devil-Sportendschalldämpfer mit 102-Millimeter-Endrohr.





Nach den äußerlichen Umbauten sollte das Innenleben genauso einer Kur unterzogen werden. Kurzerhand hielten ein blauer Schaltknopf mit Schaltmanschette und eine hochwertige HiFi-Anlage Einzug. Diese besteht im einzelnen aus einem Alpine-Tuner mit CD-Wechsler, Emphaser-Lautsprechern, Axton-Soundboard, Subwoofer und digitaler Mono-Endstufe.

Demnächst plant Fredo einen Turboubau auf 115 PS, schwarze Rückleuchten und einen S&K-Breitbalkit.

G. Neumann